

# AKTIONÄRSREPORT 1. Quartal 2009

# OBERBANK IM ÜBERBLICK

| <b>Erfolgszahlen in Mio. €</b>    | <b>1. Qu. 2009</b> | <b>+/-</b> | <b>1. Qu. 2008</b> |
|-----------------------------------|--------------------|------------|--------------------|
| Zinsergebnis                      | 69,5               | -1,3%      | 70,4               |
| Risikovorsorgen im Kreditgeschäft | -22,5              | 39,3%      | -16,2              |
| Provisionsergebnis                | 22,1               | -15,6%     | 26,2               |
| Verwaltungsaufwand                | -50,9              | 0,3%       | -50,8              |
| Betriebsergebnis                  | 40,6               | -14,9%     | 47,7               |
| Periodenüberschuss vor Steuern    | 21,0               | -27,4%     | 28,9               |
| Konzernperiodenüberschuss         | 19,1               | -28,0%     | 26,5               |

| <b>Bilanzzahlen in Mio. €</b>                               | <b>31.3.2009</b> | <b>+/-</b> | <b>31.12.2008</b> |
|---|------------------|------------|-------------------|
| Bilanzsumme   | 15.555,5         | 1,6%       | 15.314,0          |
| Forderungen an Kunden nach Risikovorsorgen                  | 9.542,8          | 3,2%       | 9.248,6           |
| Primärmittel  | 10.214,2         | 2,0%       | 10.016,7          |
| hievon Spareinlagen   | 3.402,5          | 3,1%       | 3.301,9           |
| hievon verbrieftete Verbindlichkeiten inkl. Nachrangkapital | 1.925,0          | 1,5%       | 1.897,4           |
| Eigenkapital  | 907,6            | 1,5%       | 894,1             |
| Betreute Kundengelder                                       | 16.935,5         | -0,6%      | 17.039,1          |

| <b>Eigenmittel nach BWG in Mio. €</b> | <b>31.3.2009</b> | <b>+/-</b> | <b>31.12.2008</b> |
|---------------------------------------|------------------|------------|-------------------|
| Bemessungsgrundlage                   | 10.194,5         | 2,3%       | 9.970,2           |
| Eigenkapital                          | 1.256,2          | -2,3%      | 1.286,1           |
| hievon Kernkapital (Tier I)           | 823,8            | -0,1%      | 824,7             |
| Eigenmittelüberschuss                 | 385,4            | -11,7%     | 436,5             |
| Kernkapitalquote in %                 | 8,08             | -0,19%-P   | 8,27              |
| Gesamtkapitalquote in %               | 12,32            | -0,58%-P   | 12,90             |

| <b>Unternehmenskennzahlen in %</b>                 | <b>1. Qu. 2009</b> | <b>+/-</b> | <b>1. Qu. 2008</b> |
|--|--------------------|------------|--------------------|
| Return on Equity vor Steuern (Eigenkapitalrendite) | 9,41               | -3,71%-P.  | 13,12              |
| Return on Equity nach Steuern                      | 8,56               | -3,47%-P.  | 12,03              |
| Cost-Income-Ratio (Kosten-Ertrag-Relation)         | 53,94              | 0,97%-P.   | 52,97              |
| Risk-Earning-Ratio (Kreditrisiko/Zinsergebnis)     | 32,39              | 9,45%-P.   | 22,94              |

| <b>Ressourcen</b>                             | <b>1. Qu. 2009</b> | <b>+/-</b> | <b>1. Qu. 2008</b> |
|---|--------------------|------------|--------------------|
| Durchschnittlich gewichteter Mitarbeiterstand | 2.000              | 51         | 1.949              |
| Anzahl der Geschäftsstellen                   | 134                | 8          | 126                |

# LAGE DES OBERBANK-KONZERNS IM ERSTEN QUARTAL 2009



**Sehr geehrte Aktionäre, Kunden und Geschäftspartner der Oberbank!**

## **Erfolgreiches Kerngeschäft, beachtliches Ergebnis**

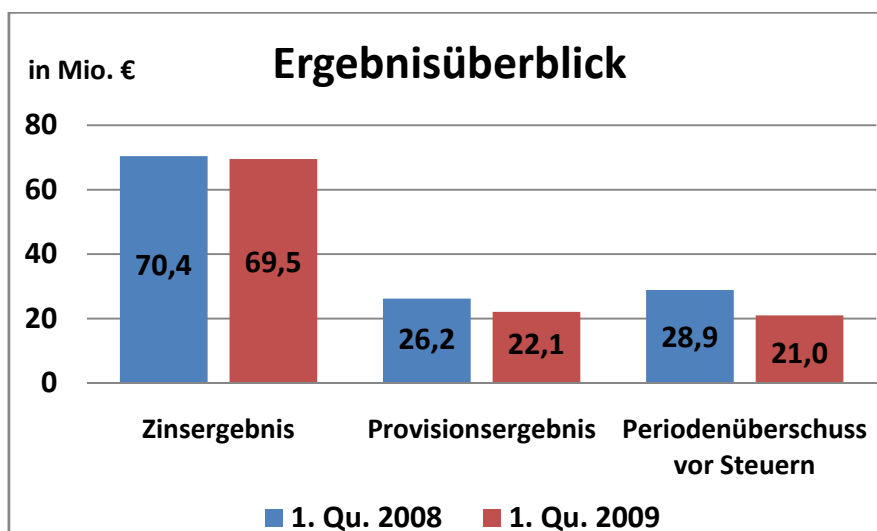
Nach dem sehr guten Verlauf des Geschäftsjahres 2008, in dem wir in einem schon schwieriger gewordenen Umfeld weitere Zuwächse beim Geschäftsvolumen und beim Ergebnis erzielen konnten, können wir auch im ersten Quartal 2009 eine beachtliche Entwicklung vorweisen. In den Bereichen, die wir weitgehend selbst beeinflussen können (Kredit- und Einlagengeschäft, Zahlungsverkehr), waren wir wieder sehr erfolgreich. Die Bereiche, die in erster Linie von externen Einflüssen abhängen (Wertpapiergeschäft, Beteiligungen), haben sich hingegen rückläufig entwickelt.

## **Deutliche Zuwächse bei Krediten und Einlagen**

Unsere Bilanzsumme ist im Vergleich zum ersten Quartal des Vorjahres um 7,6% oder € 1.103,1 Mio. auf € 15.555,5 Mio. gestiegen.

Beim Kreditvolumen setzten wir im Jahresabstand unser Wachstum fort und steigerten die Kundenforderungen um 8,2% auf € 9.766,7 Mio. Unser Liquiditätspolster, die Primäreinlagen, wuchs sogar um 14,6% auf € 10.214,2 Mio.

Die gesamten Vermögen, die uns unsere Kunden zur Betreuung anvertrauen, sind im Jahresabstand um rund 1% auf € 17 Mrd. angestiegen!



## **Sehr gutes Kreditgeschäft, Spuren der Krise bei Beteiligungen und Provisionen**

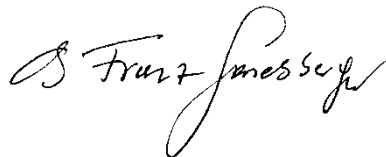
Die Zinserträge aus dem Kreditgeschäft haben sich mit einem Zuwachs um 16,2% oder € 8,6 Mio. auf € 61,7 Mio. besonders gut entwickelt. Die Equity-Erträge sind hingegen aufgrund der niedrigeren Überschüsse der Beteiligungsunternehmen im Jahresabstand um € 9,5 Mio. oder 55,0% auf € 7,8 Mio. zurückgegangen.

In Summe konnten wir damit das Zinsergebnis mit € 69,5 Mio. auf dem hohen Niveau des Vorjahres halten.

Im Provisionsergebnis von € 22,1 Mio. Euro (- 15,6%) zeigen sich die krisenbedingt geringeren Erträge aus dem Wertpapiergeschäft, die wir mit Zuwächsen in den anderen Sparten des Dienstleistungsgeschäftes nicht kompensieren konnten.

Auf der Aufwandsseite macht sich vor allem bemerkbar, dass wir die Vorsorgen für Kreditrisiken im Jahresabstand um € 6,3 Mio. oder gut 40% auf € 22,5 Mio. erhöht haben. Den Verwaltungsaufwand konnten wir, trotz der Eröffnung von acht Filialen seit dem ersten Quartal des Vorjahres, praktisch unverändert halten.

Insgesamt weisen wir aufgrund dieser Entwicklung einen Periodenüberschuss vor Steuern von € 21,0 Mio. und einen Periodenüberschuss nach Steuern von € 19,1 Mio. aus. Diese Entwicklung ist angesichts der besonders schwierigen Rahmenbedingungen sehr beachtlich und wir erwarten, dass wir uns damit weiterhin besser als der Gesamtmarkt entwickelt haben.

A handwritten signature in black ink, reading "Dr. Franz Gasselsberger". The signature is written in a cursive, flowing style with a large initial "D".

Generaldirektor Dr. Franz Gasselsberger, MBA

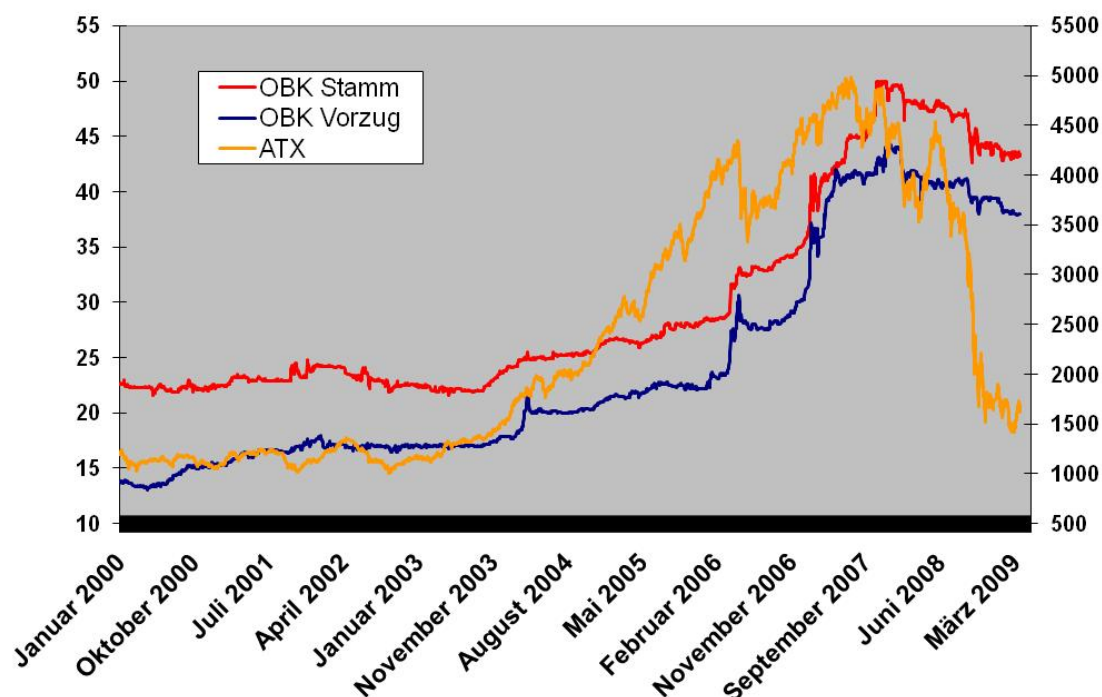
## DIE OBERBANK AKTIE

Die Oberbank Aktie hat sich im ersten Quartal 2009 weiterhin – entgegen dem allgemeinen Trend – überdurchschnittlich stabil entwickelt.

| Kennzahlen der Oberbank Aktien            | 1. Qu. 2009 | 1. Qu. 2008  |
|---|-------------|--------------|
| Anzahl Stamm-Stückaktien                  | 24.090.000  | 24.000.000   |
| Anzahl Vorzugs-Stückaktien                | 3.000.000   | 3.000.000    |
| Höchstkurs Stamm-/Vorzugsaktie in €       | 44,40/39,40 | 49,67/43,90/ |
| Tiefstkurs Stamm-/Vorzugsaktie in €       | 42,80/37,90 | 46,50/39,07  |
| Schlusskurs Stamm-/Vorzugsaktie in €      | 43,50/38,00 | 48,17/41,33  |
| Marktkapitalisierung in Mio. €            | 1.162,0     | 1.280,0      |
| IFRS-Ergebnis pro Aktie in € annualisiert | 2,86        | 3,96         |
| Kurs-/Gewinn-Verhältnis Stammaktie        | 15,21       | 12,16        |
| Kurs-/Gewinn-Verhältnis Vorzugsaktie      | 13,29       | 10,44        |

Um die Aktienentwicklung besser vergleichen zu können, wurden die Vorjahreszahlen dem Aktiensplitt im Verhältnis 1:3 (im 3. Quartal 2008) entsprechend dargestellt.

### Oberbank Stamm- und Vorzugsaktien im Vergleich zum ATX



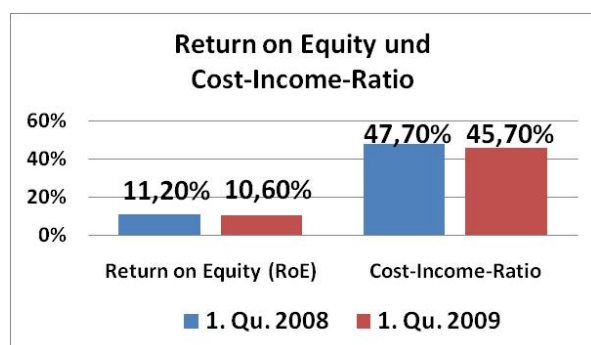
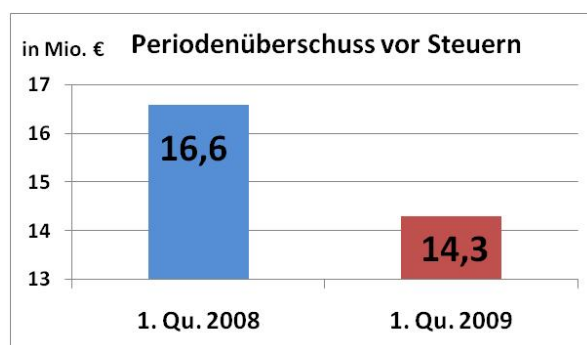
# DIE GESCHÄFTSFELDER IM ERSTEN QUARTAL 2009

## SEGMENT FIRMENKUNDEN

| Beträge in Mio. €                         | 1. Qu. 2009  | 1. Qu. 2008  | +/- absolut    | +/- %        |
|---|--------------|--------------|----------------|--------------|
| Zinsergebnis                              | 39,7         | 33,0         | 6,7            | 20,3         |
| Risikovorsorgen im Kreditgeschäft         | -14,4        | -9,2         | -5,3           | 57,6         |
| Provisionsergebnis                        | 11,6         | 14,7         | -3,0           | -20,6        |
| Handelsergebnis                           | -0,7         | 0,5          | -1,3           | >-100,0      |
| Verwaltungsaufwand                        | -24,2        | -23,5        | -0,7           | 2,8          |
| Sonstiger betrieblicher Erfolg            | 2,3          | 1,1          | 1,2            | 105,9        |
| <b>Periodenüberschuss vor Steuern</b>     | <b>14,3</b>  | <b>16,6</b>  | <b>-2,3</b>    | <b>-14,0</b> |
| Ø Kredit- und Marktrisiköäquivalent (BWG) | 7.560,1      | 7.295,2      | 264,9          | 3,6          |
| Ø zugeordnetes Eigenkapital               | 539,5        | 592,2        | -52,7          | -8,9         |
| <b>Return on Equity (RoE)</b>             | <b>10,6%</b> | <b>11,2%</b> | <b>-0,6%-P</b> |              |
| <b>Cost-Income-Ratio</b>                  | <b>45,7%</b> | <b>47,7%</b> | <b>-2,0%-P</b> |              |

### Anstieg beim Zinsergebnis um 20,3%

Gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum verzeichneten wir beim Zinsergebnis bei den Firmenkunden eine erfreuliche Steigerung in der Höhe von € 6,7 Mio. oder 20,3% auf € 39,7 Mio.



Die Risikovorsorgen im Kreditgeschäft erhöhten sich um € 5,3 Mio. oder 57,6% auf € 14,4 Mio. Beim Provisionsergebnis war ein Rückgang um 20,6% oder € 3,0 Mio. auf € 11,6 Mio. festzustellen, vor allem im Wertpapiergeschäft (- € 1,4 Mio.) und im Devisengeschäft (- € 1,6 Mio.). Das Handelsergebnis verringerte sich um € 1,3 Mio. auf € 0,7 Mio. Die Verwaltungsaufwendungen verzeichneten einen Anstieg um € 0,7 Mio. bzw. 2,8% auf € 24,2 Mio. Der sonstige betriebliche Erfolg erhöhte sich um € 1,2 Mio. auf € 2,3 Mio.

Der Periodenüberschuss vor Steuern reduzierte sich um € 2,3 Mio. oder 14,0% von € 16,6 Mio. auf € 14,3 Mio. Der Return on Equity ging um 0,6 Prozentpunkte auf 10,6% zurück, die Cost-Income-Ratio verbesserte sich um 2,0 Prozentpunkte auf 45,7%.

### Mehr als 34.000 Firmenkunden

Im ersten Quartal setzte sich der positive Trend bei der Neukundengewinnung fort, wir konnten 1.172 neue Firmenkunden gewinnen, davon 500 aus unseren Regionen außerhalb Österreichs. Die Oberbank betreut derzeit 34.493 Firmenkunden.

### Zuwächse bei den Kommerzkrediten

Das gesamte Kommerzkreditvolumen ist im Jahresabstand um 9,4% oder € 670,9 Mio. auf € 7.837,7 Mio. gestiegen. Damit konnte die Oberbank trotz der Turbulenzen auf den internationalen Finanzmärkten ihr Wachstum in diesem Bereich weiter fortsetzen.

| Kommerzkredite  | Kommerzkredite  | Zuwachs im Jahresabstand | Zuwachs im Jahresabstand |
|-----------------|-----------------|--------------------------|--------------------------|
| Stand 31.3.2009 | Stand 31.3.2008 | absolut                  | in %                     |
| € 7.837,7 Mio.  | € 7.166,8 Mio.  | € 670,9 Mio.             | 9,4%                     |

### Investitionsfinanzierung

| Investitionsfinanzierung | Investitionsfinanzierung | Zuwachs im Jahresabstand | Zuwachs im Jahresabstand |
|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| Stand 31.3.2009          | Stand 31.3.2008          | absolut                  | in %                     |
| € 394,8 Mio.             | € 354,6 Mio.             | € 40,3 Mio.              | 11,4%                    |

Beim Obligo der geförderten Investitionskredite erfolgte im Vorjahresvergleich eine deutliche Steigerung um 11,4% auf € 394,8 Mio. Die Aushaftungen bei den ERP-Förderkrediten (Fixzinskredite für Industrie und Mittelstand mit Zinssätzen ab 1,75% p.a.) konnten gleichzeitig um 6,3% auf € 190 Mio. erhöht werden.

Klar erkennbar ist, dass einerseits weniger Investitionen durchgeführt wurden und andererseits auch die durchschnittlichen Plankosten der realisierten Projekte deutlich geringer waren als in den letzten Jahren.

### Leasing

Im ersten Quartal 2009 stiegen die Kundenforderungen gegenüber dem Vorquartal um 5,6% auf € 1.357,3 Mio., gegenüber dem ersten Quartal des Vorjahres um 29,5%.

| Leasing-Kundenforderungen | Leasing-Kundenforderungen | Zuwachs im Jahresabstand | Zuwachs im Jahresabstand |
|---------------------------|---------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 1. Quartal 2009           | 1. Quartal 2008           | absolut                  | in %                     |
| 1.357,3 Mio.              | 1.048,5 Mio.              | 308,8 Mio.               | 29,5%                    |

Das Neugeschäftsvolumen stieg im ersten Quartal des Leasing-Geschäftsjahres im Vergleich zum ersten Quartal des Vorjahres um 23% auf € 177,7 Mio. Von diesem Volumen entfielen rund 28% auf unsere Leasingmärkte Tschechien, Ungarn und Slowakei, der Hauptanteil von 72% auf Österreich und Bayern. Die Marktanteile konnten gehalten bzw.

ausgebaut werden. Besonders erfreulich ist der Marktanteil am Neugeschäftsvolumen in der Höhe von 5% in Ungarn, wo wir den 7. Platz einnehmen, und von 4% in der Slowakei, mit Platz 10.

### **Strukturierte Finanzierungen: maßgeschneiderte Lösungen in bewegten Zeiten**

Entgegen dem allgemeinen Trend stiegen die Projektanfragen im ersten Quartal 2009 im Vergleich zum ersten Quartal 2008 um 16% an. Auch das bearbeitete Finanzierungsvolumen erhöhte sich im Vergleichszeitraum um € 60 Mio. auf € 542,6 Mio. Die häufigsten Anfragen kamen nach wie vor aus den Kernmärkten Oberösterreich und Salzburg, aber auch der Wachstumsmarkt Bayern gewinnt immer mehr an Bedeutung. Aktuell geht der Trend der Anfragen eindeutig von den Themen Expansion und Wachstum in Richtung längerfristiger Sicherung der Liquidität.

## **Auslandsgeschäft**

### **Exportfinanzierung und -förderung**

In der weiterhin anspruchsvollen konjunkturellen Situation werden seitens der Exporteure verstärkt Absicherungsinstrumente nachgefragt. Bundesgarantien und bankmäßige Absicherungen sind dabei wieder im Fokus. Auch Forderungsankäufe erfreuen sich größerer Beliebtheit, bei den Rahmenkrediten besteht vor allem im Bereich der Corporates aus Gründen der Liquiditätssicherung vermehrt Interesse.

### **Auslandsinvestition**

Trotz des wirtschaftlich schwierigen Umfeldes stiegen die Finanzierungen für Auslandsinvestitionen im ersten Quartal 2009 gegenüber dem Vergleichszeitraum im Vorjahr um knappe 9%. Sowohl im Bereich der geförderten Finanzierungen wie auch im Bereich der freien Finanzierungen konnten Zuwächse verzeichnet werden.

Die Folgen der geänderten internationalen Investitionsbedingungen für Unternehmen sind an der stark gesunkenen Anzahl an Anfragen bezüglich Finanzierung, Absicherung und Förderung von Auslandsinvestitionen sichtbar, diese ging im Vergleich zum Vorjahr um 48% zurück.

### **Dokumenten- und Garantiegeschäft**

Mit der organisatorischen Zuordnung des Dokumentengeschäftes zur Abteilung Corporate und International Finance erfolgte die Konzentration wesentlicher Teile des Auslandsgeschäftes in einer Abteilung. Mit der Vernetzung der Bereiche Exportfinanzierung und Dokumentengeschäft wurde bereits begonnen, um die hervorragende Marktposition der Oberbank in beiden Geschäftsfeldern noch weiter auszubauen.

Mit Ertragszuwächsen von 24,1% bei Akkreditiv- und Inkassoprovisionen und 16,5% bei den Garantieprovisionen wurde der Grundstein für eine positive Ergebnisentwicklung für die Folgequartale gelegt, wobei die Zuwächse zunehmend von Importeuren getragen werden.

## **Zahlungsverkehr**

### **Erweiterung der Oberbank Payment Area**

Im Mittelpunkt des ersten Quartals 2009 standen die Vorbereitungen für die Erweiterung der Oberbank Payment Area um die Slowakei. Eine funktionierende Zahlungsverkehrsinfrastruktur konnte plangemäß hergestellt werden. Zur Sicherung der Nachhaltigkeit der Zahlungsverkehrserträge wurden die Zahlungsverkehrspreise im



Firmenkundengeschäft in weiten Teilen der Oberbank Payment Area überprüft und markt- sowie kostenorientiert angepasst.

### Kontoinformationen – jetzt auch als elektronischer PDF-Auszug

Neben dem klassischen Papierauszug wird mit dem Oberbank PDF-Auszug ein neues elektronisches Format für die Übermittlung von Kontoinformationen angeboten. Der PDF-Auszug ermöglicht unseren Kunden – noch schneller als bisher – Kontoinformationen, speziell für die Abstimmung von Zahlungsdaten bzw. zum Zwecke der Archivierung, elektronisch zu empfangen bzw. zu verarbeiten. Der rechtlich anerkannte PDF-Auszug stellt somit eine effiziente und kostengünstige Auszugsvariante dar, die bereits nach kurzer Zeit von sehr vielen Kunden genutzt wird.

### Neues, benutzerfreundliches und sicheres Autorisierungsverfahren im eBanking

Bei der Absicherung von eBanking-Zahlungstransaktionen wurde der Sicherheitsstandard wesentlich erhöht. Durch den Einsatz der Oberbank xTAN (extended TAN) per Mobiltelefon und SMS ist die Verwaltung/Verwahrung von Papier-Transaktionsnummern (TAN) nicht mehr notwendig.

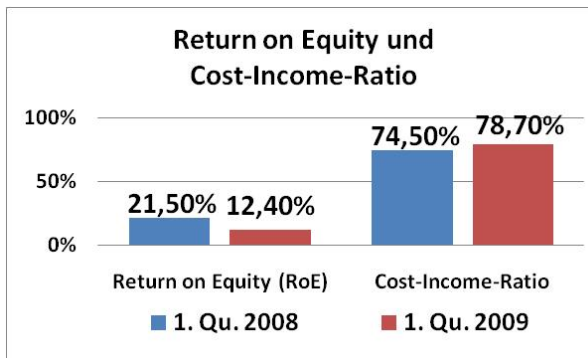
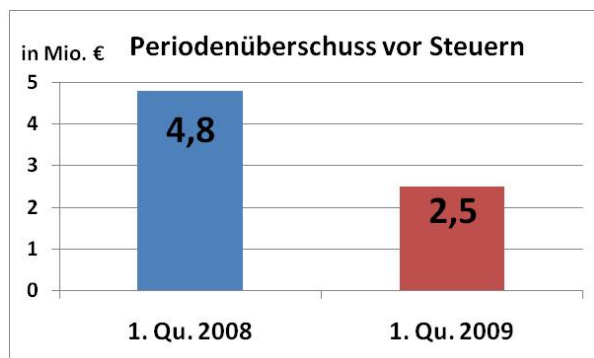
## SEGMENT PRIVATKUNDEN

| Beträge in Mio. €                          | 1. Qu. 2009  | 1. Qu. 2008  | +/- absolut    | +/- %        |
|--|--------------|--------------|----------------|--------------|
| Zinsergebnis                               | 15,8         | 15,8         | 0,0            | 0,0          |
| Risikovorsorgen im Kreditgeschäft          | -3,1         | -2,3         | -0,9           | 37,6         |
| Provisionsergebnis                         | 10,5         | 11,6         | -1,1           | -9,2         |
| Handelsergebnis                            | 0,0          | 0,0          | 0,0            | 0,0          |
| Verwaltungsaufwand                         | -20,8        | -20,7        | -0,1           | 0,4          |
| Sonstiger betrieblicher Erfolg             | 0,2          | 0,5          | -0,3           | -59,6        |
| <b>Periodenüberschuss vor Steuern</b>      | <b>2,5</b>   | <b>4,8</b>   | <b>-2,3</b>    | <b>-48,1</b> |
| Ø Kredit- und Marktrisikooäquivalent (BWG) | 1.132,4      | 1.110,4      | 22,0           | 2,0          |
| Ø zugeordnetes Eigenkapital                | 80,8         | 90,1         | -9,3           | -10,3        |
| <b>Return on Equity (RoE)</b>              | <b>12,4%</b> | <b>21,5%</b> | <b>-9,1%-P</b> |              |
| <b>Cost-Income-Ratio</b>                   | <b>78,7%</b> | <b>74,5%</b> | <b>4,2%-P</b>  |              |

### Unverändertes Zinsergebnis

Das Zinsergebnis blieb mit € 15,8 Mio. im Vergleich zum Vorjahreszeitraum unverändert. Der Ergebnismrückgang im Segment Privatkunden ist hauptsächlich durch einen Anstieg der Risikovorsorgen und durch einen Rückgang im Provisionsergebnis verursacht. Bei den Risikovorsorgen ergab sich eine Erhöhung von € 0,9 Mio. oder 37,6% auf € 3,1 Mio. Das Provisionsergebnis reduzierte sich um € 1,1 Mio. bzw. 9,2% auf € 10,5 Mio., was vor allem auf Rückgänge im Wertpapiergeschäft zurückzuführen ist. Die Verwaltungsaufwendungen verzeichneten einen geringfügigen

Anstieg um € 0,1 Mio. bzw. 0,4% auf € 20,8 Mio. Der sonstige betriebliche Erfolg verringerte sich um € 0,3 Mio. oder 59,6% auf € 0,2 Mio. Der Jahresüberschuss vor Steuern betrug im Segment Privatkunden € 2,5 Mio. nach € 4,8 Mio. im Vorjahr. Der Return on Equity ging um 9,1 Prozentpunkte auf 12,4% zurück, die Cost-Income-Ratio erhöhte sich um 4,2 Prozentpunkte auf 78,7%.



### 19.384 Privatkunden mehr als ein Jahr zuvor!

Im Privatkundengeschäft spiegelt sich die Wachstumsstrategie der Oberbank wider. Per 31.3.2009 betreuten wir in allen in- und ausländischen Geschäftsbereichen 291.032 Privatkunden, was im Vergleich zum ersten Quartal 2008 einem Zuwachs von 19.384 Privatkunden oder 7,14% entspricht. Seit Jahresbeginn konnten wir 7.008 Neukunden gewinnen.

| Privatkundenanzahl | Privatkundenanzahl | Zuwachs im Jahresabstand | Zuwachs im Jahresabstand |
|--------------------|--------------------|--------------------------|--------------------------|
| Stand 31.3.2009    | Stand 31.3.2008    | absolut                  | in %                     |
| 291.032            | 271.648            | 19.384                   | 7,14                     |

### Mehr als 4.000 neue Privatkonten

Der Bestand an Privatkonten hat im Vergleich zum Vorjahr um 4.216 Stück zugenommen und liegt per Quartalsende bei 160.585 Stück. Die Wachstums- und Expansionsmärkte Bayern, Tschechien und Ungarn haben überproportional zu dieser Entwicklung beigetragen.

| Privatkontoanzahl | Privatkontoanzahl | Zuwachs im Jahresabstand | Zuwachs im Jahresabstand |
|-------------------|-------------------|--------------------------|--------------------------|
| Stand 31.3.2009   | Stand 31.3.2008   | absolut                  | in %                     |
| 160.585           | 156.369           | 4.216                    | 2,70                     |

### Privatfinanzierungen

Bei den Privatfinanzierungen (inkl. Konto und Privatleasing) wurde gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres ein Zuwachs um € 68,5 Mio. oder 3,7% auf € 1.943,3 Mio. erzielt.

| Privatfinanzierungen | Privatfinanzierungen | Zuwachs im Jahresabstand | Zuwachs im Jahresabstand |
|----------------------|----------------------|--------------------------|--------------------------|
| Stand 31.3.2009      | Stand 31.3.2008      | absolut                  | in %                     |
| 1.943,3 Mio.         | 1.874,8 Mio.         | 68,5 Mio.                | 3,7                      |

Einen überproportionalen Zuwachs gab es bei den langfristigen hypothekarisch besicherten Krediten und Darlehen in Euro um 31,9% auf € 1.054,2 Mio. Zurückzuführen ist dieser Zuwachs auf die Vielzahl der auf Basis von Kundenaufträgen konvertierten Fremdwährungskredite.

### **12% Zuwachs bei den Spareinlagen!**

Das Sicherheitsbedürfnis der Anleger blieb auch im ersten Quartal 2009 hoch. Der Stand der Spareinlagen ist seit Jahresbeginn um € 74,9 Mio. bzw. 2,3% gestiegen. Im Vorjahresvergleich betrug die Steigerung erfreuliche 12,23% auf € 3.368 Mio. Hauptverantwortlich war der Zufluss in der Höhe von € 93,8 Mio. bei den Kapitalsparbüchern seit Jahresbeginn. In dieser Zeit verzeichnete auch das Oberbank Vorteilskonto spar („Sparkarte“) einen Zuwachs von 17,7% auf € 50,8 Mio.

| Spareinlagen    | Spareinlagen    | Zuwachs im Jahresabstand | Zuwachs im Jahresabstand |
|-----------------|-----------------|--------------------------|--------------------------|
| Stand 31.3.2009 | Stand 31.3.2008 | absolut                  | in %                     |
| 3.368 Mio.      | 3.001 Mio.      | 367 Mio.                 | 12,23                    |

### **Wertpapiergeschäft**

Das erste Quartal 2009 erwies sich im Wertpapiergeschäft wiederum als sehr herausfordernd. Die Zurückhaltung der Anleger im Bereich der Aktien erreichte einen neuen Höhepunkt. Am 6. März fielen beispielsweise US-Aktien auf ein Zwölfjahrestief. Besonders betroffen an den europäischen Börsen waren international agierende Großbanken mit hohem Ostengagement. Überproportional hart wurde die Wiener Börse getroffen: die Sorge um die enge Verknüpfung der Unternehmen mit den Ostmärkten drückte sich in einem massiven Rückgang des ATX aus, bis zum Quartalsende konnte die Wiener Börse jedoch wieder Terrain gutmachen.

Die Wertpapierprovisionserträge der Oberbank sanken im ersten Quartal 2009 gegenüber dem Vorjahresquartal um 30,0% auf € 6,9 Mio. Neben den Transaktionserträgen reduzierten sich, aufgrund der volumensabhängigen Berechnung, auch die Erträge aus Management- und Depotgebühren beträchtlich.

Die massiven Zinsschritte der EZB reduzierten das Zinsniveau an den Geldmärkten drastisch und führten zu einer weiteren Versteilerung der Zinskurve im Euroraum. Dadurch belebte sich das Anleihengeschäft wieder deutlich. Die Nachfrage konzentrierte sich auf Euro-Fixzinsanleihen bester Bonitäten im kurz- bis mittelfristigen Laufzeitsegment. Vor diesem Hintergrund wurden erhebliche Volumina an Oberbank Anleihen platziert, der Neuabsatz betrug im ersten Quartal € 120 Mio.

### **Fondsgeschäft**

Im Fondsgeschäft wurde der erste Laufzeitenfonds, der sich aus Unternehmensanleihen und Bankanleihen zusammensetzt, von den Anlegern sehr gut aufgenommen. Die Laufzeit des Fonds beträgt 5 Jahre, die aufgelaufenen Zinsen werden jährlich ausgeschüttet. Das Emissionsvolumen erreichte € 25 Mio.

### **Private Banking**

Im Private Banking konnten wir wieder deutliche Mittelzuflüsse generieren. Die für 2009 angepeilte Nettomittelaufbringung von € 100 Mio. ist voll im Plan.

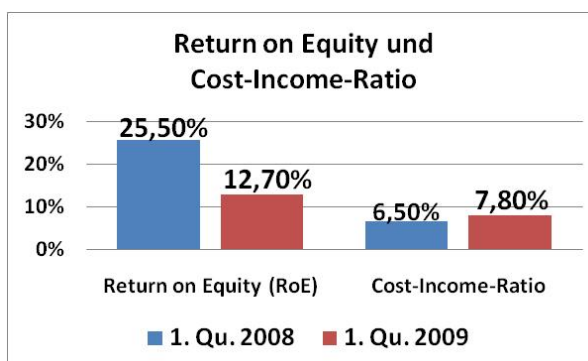
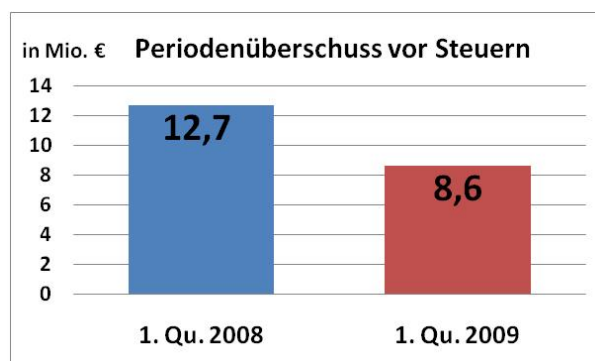
## SEGMENT FINANCIAL MARKETS

Im Segment Financial Markets wird das Ergebnis der Beteiligungen, der Handelstätigkeit und das Zinsergebnis aus dem Überhang der unverzinslichen Passiva sowie der Fristentransformationen dargestellt.

| Beträge in Mio. €                         | 1. Qu. 2009  | 1. Qu. 2008  | +/- absolut     | +/- %        |
|---|--------------|--------------|-----------------|--------------|
| Zinsergebnis                              | 14,0         | 21,7         | -7,6            | -35,3        |
| Risikovorsorgen im Kreditgeschäft         | -4,9         | -4,7         | -0,2            | 4,6          |
| Provisionsergebnis                        | 0,0          | 0,0          | 0,0             | 0,0          |
| Handelsergebnis                           | 0,8          | 1,4          | -0,6            | -40,2        |
| Verwaltungsaufwand                        | -1,1         | -1,2         | 0,1             | -5,4         |
| Sonstiger betrieblicher Erfolg            | -0,1         | -4,4         | 4,3             | -97,0        |
| <b>Periodenüberschuss vor Steuern</b>     | <b>8,6</b>   | <b>12,7</b>  | <b>-4,1</b>     | <b>-31,9</b> |
| Ø Kredit- und Marktrisikoäquivalent (BWG) | 3.811,6      | 2.454,0      | 1.357,6         | 55,3         |
| Ø zugeordnetes Eigenkapital               | 272,0        | 199,2        | 72,8            | 36,5         |
| <b>Return on Equity (RoE)</b>             | <b>12,7%</b> | <b>25,5%</b> | <b>-12,8%-P</b> |              |
| <b>Cost-Income-Ratio</b>                  | <b>7,8%</b>  | <b>6,5%</b>  | <b>1,3%-P</b>   |              |

Das Zinsergebnis im Segment Financial Markets verzeichnete vor allem aufgrund reduzierter Erträge der Equity Beteiligungen einen Rückgang von € 7,6 Mio. bzw. 35,3% auf € 14,0 Mio. Das Handelsergebnis verringerte sich um 40,2% oder € 0,6 Mio. auf € 0,8 Mio. Die Veränderung beim sonstigen betrieblichen Erfolg um € 4,3 Mio. auf € - 0,1 Mio. resultierte hauptsächlich aus dem im letzten Jahr notwendigen Abwertungserfordernis von finanziellen Vermögenswerten, die zum Fair Value bewertet wurden.

Der Periodenüberschuss vor Steuern sank um 31,9% oder € 4,1 Mio. auf € 8,6 Mio. Der Return on Equity ging um 12,8 Prozentpunkte auf 12,7% zurück, die Cost-Income-Ratio erhöhte sich um 1,3 Prozentpunkte auf 7,8%.



## EIGENMITTEL

Das Kernkapital stieg im Vergleich zum ersten Quartal 2008 um 15,3% oder € 109,3 Mio. auf € 823,8 Mio. Damit ist die Kernkapitalquote um 0,73 Prozentpunkte auf 8,08% gestiegen.

Die konsolidierten Konzern-Eigenmittel gemäß § 24 BWG beliefen sich zum 31.3.2009 auf 1.256,2, das sind um 1% weniger als zum Vergleichsstichtag des Vorjahres. Der Grund für diesen leichten Rückgang sind die starken Kursverluste an den internationalen Börsen, wodurch anrechenbare Neubewertungen von rund € 150 Mio. wegfielen.

Die erforderlichen Eigenmittel stiegen wegen des gewachsenen Kreditvolumens zum 31.3.2009 auf € 870,7 Mio. Daraus ergibt sich ein Eigenmittelüberschuss von € 385,4 Mio.

## RISIKO

Die Risikopolitik der Oberbank berücksichtigt die Risikosituation aller Geschäftsbereiche einschließlich der neuen Märkte. Das Risikomanagement stellt auf die Sicherheit der anvertrauten Kundengelder, das Halten der Eigenmittel und die Gewährleistung der Liquidität ab.

Die bedeutendste Risikokategorie bildet das Adressenausfallsrisiko. Diesem Risiko tragen wir durch die Dotation von entsprechenden Vorsorgen in der Bilanz Rechnung. Bei der Bonitätsbeurteilung und in der Sicherheitenpolitik können wir auf ein jahrzehntelanges Know-how zurückgreifen. Darüber hinaus sorgen unser regionales Geschäftsmodell, ein professionelles Kredit-Management sowie die ausgewogene Verteilung des Gesamtobligos auf die einzelnen Kundensegmente dafür, dass das Ausmaß dieser Risikoklasse auf den Gesamterfolg der Oberbank überschaubar bleibt. Somit gehen wir auch für das Gesamtjahr 2009 davon aus, dass sich keine außergewöhnlichen Adressausfallsrisiken ergeben.

Die übrigen Risikokategorien bestehen aus potenziellen Wertverlusten bzw. Ertragnisausfällen in unserem Beteiligungsportfolio (Beteiligungsrisiko), aus möglichen Verlusten durch sich ändernde Zinssätze, Devisen- oder Aktienkurse (Marktrisiko), dem operationalen Risiko und dem Liquiditätsrisiko. Auch für diese Risiken bilden wir, dem Vorsichtsprinzip Rechnung tragend, entsprechende Vorsorgen. Beim Liquiditätsrisiko trägt zu unserer guten Position auch bei, dass wir mit den Primäreinlagen unserer Kunden (31.3.2009: € 10,2 Mrd.) das gesamte Kreditvolumen (31.3.2009: € 9,8 Mrd.) refinanzieren können. Darüber hinaus sind in der Oberbank ein permanentes Risikocontrolling, ein strenges Prozessmanagement sowie andere effiziente Kontroll- und Steuerungsinstrumente installiert. Somit rechnen wir für das Gesamtjahr 2009 damit, dass in diesen Risikokategorien keine ungewöhnlichen Risikofälle auftreten werden.

## **AUSBLICK 2009: STABILITÄT IM SCHWIERIGEN UMFELD**

Die Entwicklung des Bankensektors wird 2009 von der internationalen Wirtschaftskrise geprägt sein: die Konjunkturabschwächung und weiterhin hohe Volatilitäten an den Kapitalmärkten werden sich sowohl auf das Zins- als auch auf das Dienstleistungsgeschäft auswirken.

Für die Oberbank erwarten wir 2009 ein weiterhin deutliches Wachstum der Primäreinlagen, allerdings nicht mehr im extrem starken Ausmaß des Vorjahres. Das Wachstum des Kreditvolumens wird sich etwa auf dem Niveau des abgelaufenen Jahres bewegen.

Die Ergebnisentwicklung des ersten Quartals dürfte sich im Gesamtjahr fortsetzen. Die Zinserträge aus dem Kreditgeschäft werden sich weiterhin erfreulich entwickeln, bei den Beteiligungserträgen und dem Provisionsergebnis, vor allem im Wertpapierbereich, gehen wir von Rückgängen aus. Darüber hinaus haben wir höhere Vorsorgen für das Kreditrisiko als im Vorjahr veranschlagt.

In Summe sind wir zuversichtlich, die Auswirkungen der geänderten Rahmenbedingungen auf unseren Geschäftserfolg begrenzen zu können. Wir erwarten auch für das Geschäftsjahr 2009 ein Ergebnis das es uns erlaubt, der Hauptversammlung einen attraktiven Dividendenvorschlag zu unterbreiten und im Wege der Rücklagendotation zur Steigerung des Unternehmenswertes für unsere Aktionäre beizutragen.

## **3 BANKEN GRUPPE IM ERSTEN QUARTAL 2009**

Die 3 Banken konnten im ersten Quartal 2009, welches durch die internationale Finanzkrise gekennzeichnet ist, eine zufriedenstellende Entwicklung verzeichnen.

Die gemeinsame Bilanzsumme erhöhte sich gegenüber dem 31.3.2008 um 0,5% auf € 29,9 Mrd. Das Kreditvolumen wuchs um 1,8% auf € 19,5 Mrd., die Primäreinlagen reduzierten sich hingegen um 0,3% auf € 20,3 Mrd. Beim gemeinsamen Periodenüberschuss nach Steuern war ein Rückgang um 26,4% auf € 37,6 Mio. zu verzeichnen.

Zum 31.3.2009 betrieben die 3 Banken zusammen 231 Filialen, sie beschäftigten im ersten Quartal durchschnittlich 3.759 Mitarbeiter.

# KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS NACH IFRS

## Gesamtergebnisrechnung vom 1.1.2009 bis 31.3.2009

| Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung für das<br>1. Quartal 2009 |            | 1.1.-31.3.2009<br>in Mio. € | 1.1.-31.3.2008<br>in Mio. € | Veränderung<br>in Mio. € | Veränderung<br>in % |
|--|------------|-----------------------------|-----------------------------|--------------------------|---------------------|
| 1. Zinsen und ähnliche Erträge                                 | (1)        | 150,4                       | 170,1                       | -19,8                    | -11,6               |
| 2. Zinsen und ähnliche Aufwendungen                            | (1)        | -88,7                       | -117,1                      | 28,4                     | -24,2               |
| 3. Erträge aus at Equity bewerteten Unternehmen                | (1)        | 7,8                         | 17,3                        | -9,5                     | -55,0               |
| <b>ZINSEERGEBNIS</b>   | <b>(1)</b> | <b>69,5</b>                 | <b>70,4</b>                 | <b>-0,9</b>              | <b>-1,3</b>         |
| 4. Risikovorsorgen im Kreditgeschäft                           | (2)        | -22,5                       | -16,2                       | -6,3                     | 39,3                |
| 5. Provisionserträge   | (3)        | 24,2                        | 28,7                        | -4,5                     | -15,8               |
| 6. Provisionsaufwendungen                                      | (3)        | -2,0                        | -2,5                        | 0,5                      | -18,4               |
| <b>PROVISIONSERGEBNIS</b>                                      | <b>(3)</b> | <b>22,1</b>                 | <b>26,2</b>                 | <b>-4,1</b>              | <b>-15,6</b>        |
| 7. Handelsergebnis   | (4)        | 0,1                         | 1,9                         | -1,8                     | -95,8               |
| 8. Verwaltungsaufwand  | (5)        | -50,9                       | -50,8                       | -0,2                     | 0,3                 |
| 9. Sonstiger betrieblicher Erfolg                              | (6)        | 2,8                         | -2,7                        | 5,4                      | >-100,0             |
| a) Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten - FV/PL           | (6)        | 1,2                         | -4,1                        | 5,3                      | >-100,0             |
| b) Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten - AfS             | (6)        | -1,3                        | -1,3                        | 0                        | -1,9                |
| c) Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten - HtM             | (6)        | 0                           | 1,0                         | -1,0                     | -100,0              |
| d) Sonstiger Betrieblicher Erfolg                              | (6)        | 2,8                         | 1,8                         | 1,0                      | 56,2                |
| <b>PERIODENÜBERSCHUSS VOR STEUERN</b>                          |            | <b>21,0</b>                 | <b>28,9</b>                 | <b>-7,9</b>              | <b>-27,4</b>        |
| 10. Steuern vom Einkommen und Ertrag                           | (7)        | -1,9                        | -2,4                        | 0,5                      | -21,2               |
| <b>PERIODENÜBERSCHUSS NACH STEUERN</b>                         |            | <b>19,1</b>                 | <b>26,5</b>                 | <b>-7,4</b>              | <b>-28,0</b>        |
| 11. Fremdanteil am Jahresüberschuss                            |            | 0                           | 0                           | 0                        | 0,0                 |
| <b>KONZERNPERIODENÜBERSCHUSS</b>                               |            | <b>19,1</b>                 | <b>26,5</b>                 | <b>-7,4</b>              | <b>-28,0</b>        |

| DIREKT IM EIGENKAPITAL ERFASSTE ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN (IN MIO. €)                                | 1.1.-31.3.2009 | 1.1.-31.3.2008 |
|---|----------------|----------------|
| <b>Periodenüberschuss nach Steuern</b>  | <b>19,1</b>    | <b>26,5</b>    |
| +/- Erfolgsneutrale Bewertungsänderungen IAS 39   | -7,6           | -14,1          |
| +/- Latente Steuern auf Erfolgsneutrale Bewertungsänderungen IAS 39                                 | 1,9            | 3,5            |
| +/- Veränderung Währungsausgleichsposten  | -3,8           | 0,2            |
| +/- Veränderung sonstiges Ergebnis assoziierter Unternehmen   | -6,9           | -4,0           |
| <b>Summe direkt im Eigenkapital erfasster Erträge und Aufwendungen</b>                              | <b>-16,4</b>   | <b>-14,3</b>   |
| <b>Gesamtperiodenergebnis aus Jahresüberschuss und nicht erfolgswirksamen Erträgen/Aufwendungen</b> | <b>2,7</b>     | <b>12,2</b>    |
| Eigenanteil   | 2,7            | 12,2           |
| Minderheitenanteil  | 0              | 0              |

| KENNZAHLEN  | 1. Qu. 2009 | 1. Qu. 2008 |
|---|-------------|-------------|
| Cost-Income-Ratio (Kosten-Ertrag-Relation) in %     | 53,94%      | 52,97%      |
| RoE (Eigenkapitalrendite) vor Steuern in %          | 9,41%       | 13,12%      |
| RoE (Eigenkapitalrendite) nach Steuern in %         | 8,56%       | 12,03%      |
| Risk-Earning-Ratio (Kreditrisiko/Zinsergebnis) in % | 32,39%      | 22,94%      |
| Ergebnis pro Aktie in €                             | 0,71        | 0,99        |

## KONZERN-BILANZ ZUM 31.3.2009

|  |      | 31.3.2009       | 31.12.2008      | Veränderung  | Veränderung |
|--|------|-----------------|-----------------|--------------|-------------|
|  |      | in Mio. €       | in Mio. €       | in Mio. €    | in %        |
| <b>AKTIVA</b>                                  |      |                 |                 |              |             |
| 1. Barreserve                                  | (9)  | 157,3           | 130,4           | 26,9         | 20,7        |
| 2. Forderungen an Kreditinstitute              | (10) | 1.793,5         | 2.296,0         | -502,4       | -21,9       |
| 3. Forderungen an Kunden                       | (11) | 9.766,7         | 9.460,6         | 306,1        | 3,2         |
| 4. Risikovorsorgen                             | (12) | -228,5          | -216,5          | -11,9        | 5,5         |
| 5. Handelsaktiva                               | (13) | 41,3            | 33,5            | 7,8          | 23,2        |
| 6. Finanzanlagen                               | (14) | 3.406,4         | 3.003,9         | 402,5        | 13,4        |
| a) Finanzielle Vermögenswerte - FV/PL          | (14) | 308,4           | 346,4           | -37,9        | -10,9       |
| b) Finanzielle Vermögenswerte - AfS            | (14) | 901,6           | 941,4           | -39,8        | -4,2        |
| c) Finanzielle Vermögenswerte - HtM            | (14) | 1.792,6         | 1.315,1         | 477,5        | 36,3        |
| d) Anteile an at Equity Unternehmen            | (14) | 403,7           | 401,0           | 2,7          | 0,7         |
| 7. Immaterielles Anlagevermögen                | (15) | 8,0             | 8,2             | -0,2         | -2,3        |
| 8. Sachanlagen                                 | (16) | 223,1           | 216,1           | 6,9          | 3,2         |
| a) als Finanzinvestition gehaltende Immobilien | (16) | 84,9            | 82,1            | 2,8          | 3,4         |
| b) sonstige Sachanlagen                        | (16) | 138,2           | 134,1           | 4,1          | 3,1         |
| 9. Sonstige Aktiva                             | (17) | 387,6           | 381,8           | 5,8          | 1,5         |
| a) Steueransprüche                             | (17) | 40,6            | 38,3            | 2,3          | 5,9         |
| b) sonstige                                    | (17) | 347,0           | 343,4           | 3,6          | 1,0         |
| <b>SUMME AKTIVA</b>                            |      | <b>15.555,5</b> | <b>15.314,0</b> | <b>241,5</b> | <b>1,6</b>  |

|   |      | 31.3.2009       | 31.12.2008      | Veränderung  | Veränderung |
|---|------|-----------------|-----------------|--------------|-------------|
|   |      | in Mio. €       | in Mio. €       | in Mio. €    | in %        |
| <b>PASSIVA</b>                                  |      |                 |                 |              |             |
| 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | (18) | 3.794,7         | 3.707,9         | 86,9         | 2,3         |
| 2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden           | (19) | 8.289,2         | 8.119,2         | 170,0        | 2,1         |
| 3. Verbriefte Verbindlichkeiten                 | (20) | 1.238,7         | 1.218,3         | 20,4         | 1,7         |
| 4. Rückstellungen                               | (21) | 341,7           | 334,0           | 7,7          | 2,3         |
| 5. Sonstige Passiva                             | (22) | 297,3           | 361,4           | -64,1        | -17,7       |
| a) Handelspassiva                               | (23) | 9,2             | 10,3            | -1,2         | -11,3       |
| b) Steuerschulden                               | (22) | 9,5             | 6,1             | 3,4          | 55,4        |
| c) Sonstige                                     | (22) | 278,6           | 344,9           | -66,3        | -19,2       |
| 6. Nachrangkapital                              | (24) | 686,3           | 679,1           | 7,2          | 1,1         |
| 7. Eigenkapital                                 | (25) | 907,6           | 894,1           | 13,4         | 1,5         |
| a) Eigenanteil                                  | (25) | 906,3           | 892,8           | 13,4         | 1,5         |
| b) Minderheitenanteil                           | (25) | 1,3             | 1,3             | 0            | -0,8        |
| <b>SUMME PASSIVA</b>                            |      | <b>15.555,5</b> | <b>15.314,0</b> | <b>241,5</b> | <b>1,6</b>  |



## ENTWICKLUNG DES KONZERNEIGENKAPITALS

|  | Gezeichnetes<br>Kapital | Kapital-<br>rücklagen | Gewinn-<br>rücklagen | Währungs-<br>ausgleichsposten | Bewertungs-<br>rücklagen gem.<br>IAS 39 | Assoziierte<br>Unternehmen | Eigenkapital<br>ohne<br>Fremdanteile | Anteile im<br>Fremdbesitz | Eigenkapital |
|--|-------------------------|-----------------------|----------------------|-------------------------------|---|----------------------------|--------------------------------------|---------------------------|--------------|
| <b>In Mio. €</b>                           |                         |                       |                      |                               |   |                            |                                      |                           |              |
| <b>Stand 1.1.2008</b>                      | <b>75,6</b>             | <b>142,7</b>          | <b>400,9</b>         | <b>0,6</b>                    | <b>47,6</b>                             | <b>221,3</b>               | <b>888,7</b>                         | <b>0,8</b>                | <b>889,5</b> |
| Gesamtperiodenergebnis                     | -                       | -                     | 14,4                 | 0,2                           | -10,5                                   | 7,6                        | 11,6                                 | 0,0                       | 11,6         |
| Dividendenausschüttung                     | -                       | -                     | -                    | -                             | -                                       | -                          | 0,0                                  | -                         | 0,0          |
| Kapitalerhöhung                            | -                       | -                     | -                    | -                             | -                                       | -                          | 0,0                                  | -                         | 0,0          |
| Erwerb eigener Aktien                      | -2,0                    | -4,6                  | -                    | -                             | -                                       | -                          | -6,6                                 | -                         | -6,6         |
| Sonstige ergebnisneutrale<br>Veränderungen | -                       | -                     | -                    | -                             | -                                       | -4,4                       | -4,4                                 | 0,5                       | -3,9         |
| <b>STAND 31.3.2008</b>                     | <b>73,6</b>             | <b>138,1</b>          | <b>415,2</b>         | <b>0,8</b>                    | <b>37,1</b>                             | <b>224,4</b>               | <b>889,3</b>                         | <b>1,3</b>                | <b>890,6</b> |
|  |                         |                       |                      |                               |   |                            |                                      |                           |              |
| <b>Stand 1.1.2009</b>                      | <b>81,1</b>             | <b>140,8</b>          | <b>445,9</b>         | <b>0,2</b>                    | <b>-7,0</b>                             | <b>231,8</b>               | <b>892,8</b>                         | <b>1,3</b>                | <b>894,1</b> |
| Gesamtperiodenergebnis                     | -                       | -                     | 16,0                 | -3,8                          | -5,7                                    | -3,8                       | 2,7                                  | 0,0                       | 2,7          |
| Dividendenausschüttung                     | -                       | -                     | 0,0                  | -                             | -                                       | -                          | 0,0                                  | -                         | 0,0          |
| Kapitalerhöhung                            | 0,0                     | 0,0                   | -                    | -                             | -                                       | -                          | 0,0                                  | -                         | 0,0          |
| Erwerb eigener Aktien                      | -0,3                    | -0,6                  | -                    | -                             | -                                       | -                          | -0,9                                 | -                         | -0,9         |
| Sonstige ergebnisneutrale<br>Veränderungen | -                       | -                     | 5,1                  | -                             | -                                       | 6,5                        | 11,6                                 | 0,0                       | 11,6         |
| <b>STAND 31.3.2009</b>                     | <b>80,8</b>             | <b>140,2</b>          | <b>467,0</b>         | <b>-3,5</b>                   | <b>-12,7</b>                            | <b>234,5</b>               | <b>906,3</b>                         | <b>1,3</b>                | <b>907,6</b> |

| <b>GELDFLUSSRECHNUNG IN MIO. €</b>                                | <b>1.1.-31.3.2009</b> | <b>1.1.-31.3.2008</b> |
|---|-----------------------|-----------------------|
| <b>Zahlungsmittelbestand zum Ende der Vorperiode</b>              | <b>130,4</b>          | <b>303,9</b>          |
| Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit                        | 486,0                 | -334,3                |
| Cashflow aus Investitionstätigkeit                                | -439,2                | 224,4                 |
| Cashflow aus Finanzierungstätigkeit                               | -15,1                 | -7,2                  |
| Effekte aus der Änderung von Konsolidierungskreis und Bewertungen | -1,0                  | -19,5                 |
| Effekte aus der Änderung von Wechselkursen                        | -3,8                  | 0,2                   |
| <b>Zahlungsmittelbestand zum Ende der Periode</b>                 | <b>157,3</b>          | <b>167,5</b>          |

# **ERLÄUTERUNGEN (NOTES)**

## **zum Zwischenabschluss zum 31.3.2009**

### **WESENTLICHE RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE**

Der Zwischenbericht der Oberbank AG wurde in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlichten und in Kraft befindlichen International Financial Reporting Standards (IFRS) und International Accounting Standards (IAS), wie sie in der EU anzuwenden sind, und deren Auslegung durch das International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) erstellt. Er deckt das erste Quartal 2009 (1. Jänner 2009 bis 31. März 2009) ab und vergleicht es mit der entsprechenden Vorjahresperiode.

Der vorliegende Zwischenabschluss für das erste Quartal 2009 steht im Einklang mit IAS 34 („Zwischenberichte“).

### **ÄNDERUNGEN DER RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE 2009**

Im Zwischenbericht der Oberbank AG wurden prinzipiell die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verwendet, die auch zum 31.12.2008 angewandt wurden.

### **KONSOLIDIERUNGSKREIS DER OBERBANK**

Der Konsolidierungskreis umfasst per 31. März 2009 neben der Oberbank AG 19 inländische und 19 ausländische Tochterunternehmen. Der Kreis der einbezogenen verbundenen Unternehmen hat sich im Vergleich zum 31.12.2008 nicht verändert.

## DETAILS ZUR GEWINN- UND-VERLUST-RECHNUNG (in Mio. €)

| <b>1. ZINSERGEBNIS</b>                                     | <b>1.1.-31.3.2009</b> | <b>1.1.-31.3.2008</b> |
|--|-----------------------|-----------------------|
| Zinserträge aus Kredit- und Geldmarktgeschäften            | 123,1                 | 143,8                 |
| Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere       | 1,2                   | 1,7                   |
| Sonstige Beteiligungen                                     | 0,3                   | 0,7                   |
| Verbundene Unternehmen                                     | 0,8                   | 0,3                   |
| Festverzinsliche Wertpapiere und Schuldverschreibungen     | 25,0                  | 23,7                  |
| <b>ZINSEN UND ÄHNLICHE ERTRÄGE</b>                         | <b>150,4</b>          | <b>170,1</b>          |
| Zinsaufwendungen für Einlagen                              | -69,0                 | -98,8                 |
| Zinsaufwendungen für verbrieftete Verbindlichkeiten        | -12,9                 | -11,1                 |
| Zinsaufwendungen für nachrangige Verbindlichkeiten         | -6,9                  | -7,1                  |
| <b>ZINSEN UND ÄHNLICHE AUFWENDUNGEN</b>                    | <b>-88,7</b>          | <b>-117,1</b>         |
| ERTRÄGE AUS AT EQUITY BEWERTETEN UNTERNEHMEN               | 7,8                   | 17,3                  |
| <b>ZINSERGEBNIS</b>  | <b>69,5</b>           | <b>70,4</b>           |
| <b>2. RISIKOVORSORGEN IM KREDITGESCHÄFT</b>                | <b>1.1.-31.3.2009</b> | <b>1.1.-31.3.2008</b> |
| Zuführungen zu Risikovorsorgen im Kreditgeschäft           | -24,9                 | -19,9                 |
| Direktabschreibungen                                       | -0,3                  | -0,8                  |
| Auflösungen zu Risikovorsorgen im Kreditgeschäft           | 2,3                   | 4,0                   |
| Eingänge aus abgeschriebenen Forderungen                   | 0,4                   | 0,5                   |
| <b>RISIKOVORSORGEN IM KREDITGESCHÄFT</b>                   | <b>-22,5</b>          | <b>-16,2</b>          |
| <b>3. PROVISIONSERGEBNIS</b>                               | <b>1.1.-31.3.2009</b> | <b>1.1.-31.3.2008</b> |
| Zahlungsverkehr  | 8,1                   | 8,0                   |
| Wertpapiergeschäft   | 6,9                   | 9,8                   |
| Devisen-, Sorten- und Edelmetallgeschäft                   | 2,4                   | 3,7                   |
| Kreditgeschäft   | 3,9                   | 3,6                   |
| Sonstiges Dienstleistungs- und Beratungsgeschäft           | 0,9                   | 1,1                   |
| <b>PROVISIONSERGEBNIS</b>                                  | <b>22,1</b>           | <b>26,2</b>           |
| <b>4. HANDELSERGEBNIS</b>                                  | <b>1.1.-31.3.2009</b> | <b>1.1.-31.3.2008</b> |
| Gewinne/Verluste aus zinsbezogenen Geschäften              | 3,4                   | -0,7                  |
| Gewinne/Verluste aus Devisen-, Valuten- und Münzengeschäft | 0,3                   | 1,9                   |
| Gewinne/Verluste aus Derivaten                             | -3,7                  | 0,8                   |
| <b>HANDELSERGEBNIS</b>                                     | <b>0,1</b>            | <b>1,9</b>            |

|  |                       |                       |
|--|-----------------------|-----------------------|
| <b>5. VERWALTUNGSaufWAND</b>                         | <b>1.1.-31.3.2009</b> | <b>1.1.-31.3.2008</b> |
| Personalaufwand                                      | 29,6                  | 29,8                  |
| - hievon Beiträge an die Mitarbeiter-Vorsorge-Kassa  | 0,1                   | 0,1                   |
| Andere Verwaltungsaufwendungen                       | 16,0                  | 16,1                  |
| Abschreibungen und Wertberichtigungen                | 5,4                   | 4,8                   |
| <b>VERWALTUNGSaufWAND</b>                            | <b>50,9</b>           | <b>50,8</b>           |
| <b>6. SONSTIGER BETRIEBLICHER ERFOLG</b>             | <b>1.1.-31.3.2009</b> | <b>1.1.-31.3.2008</b> |
| a) Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten - FV/PL | 1,2                   | -4,1                  |
| b) Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten - AfS   | -1,3                  | -1,3                  |
| c) Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten - HtM   | 0,0                   | 1,0                   |
| d) Sonstiger betrieblicher Erfolg                    | 2,8                   | 1,8                   |
| <b>SONSTIGER BETRIEBLICHER ERFOLG</b>                | <b>2,8</b>            | <b>-2,7</b>           |
| <b>7. ERTRAGSTEUERN</b>                              | <b>1.1.-31.3.2009</b> | <b>1.1.-31.3.2008</b> |
| Laufender Ertragsteueraufwand                        | 2,3                   | 3,4                   |
| Latenter Ertragsteueraufwand/-ertrag                 | -0,4                  | -1,0                  |
| <b>ERTRAGSTEUERN</b>                                 | <b>1,9</b>            | <b>2,4</b>            |
| <b>8. ERGEBNIS JE AKTIE</b>                          | <b>1.1.-31.3.2009</b> | <b>1.1.-31.3.2008</b> |
| Aktienzahl per 31.3.                                 | 27.090.000            | 27.000.000            |
| Durchschnittliche Anzahl der umlaufenden Aktien      | 26.749.862            | 26.819.481            |
| Konzernperiodenüberschuss                            | 19,1                  | 26,5                  |
| <b>ERGEBNIS JE AKTIE IN €</b>                        | <b>0,71</b>           | <b>0,99</b>           |
| <b>ANNUALISIERTE WERTE IN €</b>                      | <b>2,86</b>           | <b>3,96</b>           |

Das verwässerte Ergebnis pro Aktie entspricht dem unverwässerten Ergebnis pro Aktie, da keine Finanzinstrumente mit Verwässerungseffekt ausgegeben wurden. Das Ergebnis je Aktie gilt für Stamm- und Vorzugsaktien in gleicher Höhe.

Das Ergebnis je Aktie der Vergleichsperiode wurde aufgrund des im 3. Quartal 2008 vorgenommenen Aktiensplitts im Verhältnis 1:3 angepasst. Die ursprünglichen Werte betrugen 2,97 bzw. 11,87.

## DETAILS ZUR BILANZ (in Mio. €)

| <b>9. BARRESERVE</b>            | <b>31.3.2009</b> | <b>31.12.2008</b> |
|---------------------------------|------------------|-------------------|
| Kassenbestand                   | 48,6             | 64,5              |
| Guthaben bei Zentralnotenbanken | 108,7            | 65,9              |
| <b>BARRESERVE</b>               | <b>157,3</b>     | <b>130,4</b>      |

| <b>10. FORDERUNGEN AN KREDITINSTITUTE</b>   | <b>31.3.2009</b> | <b>31.12.2008</b> |
|---|------------------|-------------------|
| Forderungen an inländische Kreditinstitute  | 977,7            | 1.248,1           |
| Forderungen an ausländische Kreditinstitute | 815,8            | 1.047,8           |
| <b>FORDERUNGEN AN KREDITINSTITUTE</b>       | <b>1.793,5</b>   | <b>2.296,0</b>    |

| <b>11. FORDERUNGEN AN KUNDEN</b>   | <b>31.3.2009</b> | <b>31.12.2008</b> |
|------------------------------------|------------------|-------------------|
| Forderungen an inländische Kunden  | 6.236,0          | 6.175,4           |
| Forderungen an ausländische Kunden | 3.530,8          | 3.285,2           |
| <b>FORDERUNGEN AN KUNDEN</b>       | <b>9.766,7</b>   | <b>9.460,6</b>    |

| <b>12. RISIKOVORSORGEN</b>                                 |                   |  |                  |                |                  |                    |
|--|-------------------|--|------------------|----------------|------------------|--------------------|
| In Mio. €  | Stand<br>1.1.2009 | Wechselkurs-<br>änderung <sup>1)</sup> | Zufüh-<br>rungen | Ver-<br>brauch | Auflö-<br>sungen | Stand<br>31.3.2009 |
| Bonitätsrisiken  | 144,6             | -0,4                                   | 12,2             | -4,0           | -2,0             | 150,5              |
| Länderrisiken  | 4,6               | -                                      | -                | -              | -                | 4,6                |
| Pauschale Einzelvorsorgen                                  | 5,1               | -                                      | 0,3              | -              | -                | 5,4                |
| Portfoliowertberichtigungen IAS 39                         | 62,2              | -                                      | 5,8              | -              | -                | 68,0               |
| Zinswertberichtigungen                                     | 0,0               | -                                      | 0,0              | -              | -                | 0,0                |
| <b>Risikovorsorgen im<br/>Kreditgeschäft <sup>2)</sup></b> | <b>216,5</b>      | <b>-0,4</b>                            | <b>18,3</b>      | <b>-4,0</b>    | <b>-2,0</b>      | <b>228,5</b>       |
| Haftungen <sup>3)</sup>                                    | 95,1              | 1,3                                    | 6,7              | 0,0            | -0,3             | 102,7              |
| <b>GESAMTSUMME<br/>RISIKOVORSORGEN</b>                     | <b>311,6</b>      | <b>0,9</b>                             | <b>24,9</b>      | <b>-4,0</b>    | <b>-2,3</b>      | <b>331,2</b>       |

1) Wechselkursänderungen und Umbuchungen

2) Risikovorsorgen im Kreditgeschäft werden in der Position Bilanz Aktiva 4 ausgewiesen

3) Beinhaltet Rückstellungen für ALGAR und Oberbank Leasing

| <b>13. HANDELSAKTIVA</b>   | <b>31.3.2009</b> | <b>31.12.2008</b> |
|--|------------------|-------------------|
| <b>Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere</b> |                  |                   |
| Börsenotiert   | 22,2             | 18,9              |
| <b>Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere</b>          |                  |                   |
| Börsenotiert   | 4,4              | 4,0               |
| <b>Positive Marktwerte aus derivativen Finanzinstrumenten</b>        |                  |                   |
| Währungsbezogene Geschäfte   | 1,2              | 0,4               |

|                        |             |             |
|------------------------|-------------|-------------|
| Zinsbezogene Geschäfte | 13,5        | 10,2        |
| Sonstige Geschäfte     | 0,0         | 0,0         |
| <b>HANDELSAKTIVA</b>   | <b>41,3</b> | <b>33,5</b> |

|  |                  |                   |
|--|------------------|-------------------|
| <b>14. FINANZANLAGEN</b>   | <b>31.3.2009</b> | <b>31.12.2008</b> |
| <b>Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere</b> | 2.568,1          | 2.167,3           |

|   |       |       |
|---|-------|-------|
| <b>Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere</b> | 173,2 | 176,0 |
|---|-------|-------|

|                                     |       |       |
|-------------------------------------|-------|-------|
| <b>Beteiligungen/Anteile</b>        |       |       |
| An verbundenen Unternehmen          | 206,7 | 204,7 |
| An at Equity bewerteten Unternehmen |       |       |
| - Kreditinstituten                  | 159,0 | 153,0 |
| - Nicht-Kreditinstituten            | 244,7 | 248,1 |
| An sonstigen Beteiligungen          |       |       |
| - Kreditinstituten                  | 10,4  | 27,1  |
| - Nicht-Kreditinstituten            | 44,4  | 27,8  |

|                      |                |                |
|----------------------|----------------|----------------|
| <b>FINANZANLAGEN</b> | <b>3.406,4</b> | <b>3.003,9</b> |
|----------------------|----------------|----------------|

|                                       |         |         |
|---------------------------------------|---------|---------|
| a) Finanzielle Vermögenswerte - FV/PL | 308,4   | 346,4   |
| b) Finanzielle Vermögenswerte - AfS   | 901,6   | 941,4   |
| c) Finanzielle Vermögenswerte - HtM   | 1.792,6 | 1.315,1 |
| d) Anteile an at Equity Unternehmen   | 403,7   | 401,0   |

|                      |                |                |
|----------------------|----------------|----------------|
| <b>FINANZANLAGEN</b> | <b>3.406,4</b> | <b>3.003,9</b> |
|----------------------|----------------|----------------|

|  |                  |                   |
|--|------------------|-------------------|
| <b>15. IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE</b> | <b>31.3.2009</b> | <b>31.12.2008</b> |
| Sonstiges immaterielles Anlagevermögen | 5,8              | 5,4               |
| Kundenstock                            | 2,3              | 2,8               |
| <b>IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE</b>     | <b>8,0</b>       | <b>8,2</b>        |

|  |                  |                   |
|--|------------------|-------------------|
| <b>16. SACHANLAGEN</b>                       | <b>31.3.2009</b> | <b>31.12.2008</b> |
| Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien | 84,9             | 82,1              |
| Grundstücke und Gebäude                      | 77,1             | 74,8              |
| Betriebs- und Geschäftsausstattung           | 51,3             | 44,7              |
| Sonstige Sachanlagen                         | 9,8              | 14,6              |
| <b>SACHANLAGEN</b>                           | <b>223,1</b>     | <b>216,1</b>      |

|                               |                  |                   |
|-------------------------------|------------------|-------------------|
| <b>17. SONSTIGE AKTIVA</b>    | <b>31.3.2009</b> | <b>31.12.2008</b> |
| Latente Steuerforderungen     | 40,6             | 38,3              |
| Sonstige Vermögensgegenstände | 345,2            | 342,0             |
| Rechnungsabgrenzungsposten    | 1,8              | 1,4               |
| <b>SONSTIGE AKTIVA</b>        | <b>387,6</b>     | <b>381,8</b>      |

|   |                  |                   |
|---|------------------|-------------------|
| <b>18. VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KREDITINSTITUTEN</b> | <b>31.3.2009</b> | <b>31.12.2008</b> |
| Verbindlichkeiten gegenüber                             |                  |                   |
| - Inländischen Kreditinstituten                         | 1.884,9          | 1.897,0           |
| - Ausländischen Kreditinstituten                        | 1.909,9          | 1.810,8           |
| <b>VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KREDITINSTITUTEN</b>     | <b>3.794,7</b>   | <b>3.707,9</b>    |
| <b>19. VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KUNDEN</b>           | <b>31.3.2009</b> | <b>31.12.2008</b> |
| Spareinlagen  | 3.402,5          | 3.301,9           |
| Sonstige  | 4.886,8          | 4.817,4           |
| <b>VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KUNDEN</b>               | <b>8.289,2</b>   | <b>8.119,2</b>    |
| <b>20. VERBRIEFTE VERBINDLICHKEITEN</b>                 | <b>31.3.2009</b> | <b>31.12.2008</b> |
| Begebene Schuldverschreibungen                          | 932,4            | 907,8             |
| Andere Verbriefte Verbindlichkeiten                     | 306,4            | 310,6             |
| <b>VERBRIEFTE VERBINDLICHKEITEN</b>                     | <b>1.238,7</b>   | <b>1.218,3</b>    |
| <b>21. RÜCKSTELLUNGEN</b>                               | <b>31.3.2009</b> | <b>31.12.2008</b> |
| Abfertigungs- und Pensionsrückstellungen                | 208,5            | 208,5             |
| Jubiläumsgeldrückstellung                               | 8,8              | 9,0               |
| Rückstellungen für das Kreditgeschäft                   | 102,7            | 95,1              |
| Sonstige Rückstellungen                                 | 21,6             | 21,4              |
| <b>RÜCKSTELLUNGEN</b>                                   | <b>341,7</b>     | <b>334,0</b>      |
| <b>22. SONSTIGE PASSIVA</b>                             | <b>31.3.2009</b> | <b>31.12.2008</b> |
| Handelspassiva  | 9,2              | 10,3              |
| Steuerschulden  | 9,5              | 6,1               |
| Sonstige Verbindlichkeiten                              | 226,5            | 290,7             |
| Rechnungsabgrenzungsposten                              | 52,1             | 54,3              |
| <b>SONSTIGE PASSIVA</b>                                 | <b>297,3</b>     | <b>361,4</b>      |
| <b>23. SONSTIGE PASSIVA (ANTEIL HANDELPASSIVA)</b>      | <b>31.3.2009</b> | <b>31.12.2008</b> |
| Währungsbezogene Geschäfte                              | 0,1              | 0,1               |
| Zinsbezogene Geschäfte                                  | 8,4              | 10,3              |
| Sonstige Geschäfte                                      | 0,7              | 0,0               |
| <b>HANDELPASSIVA</b>                                    | <b>9,2</b>       | <b>10,3</b>       |
| <b>24. NACHRANGKAPITAL</b>                              | <b>31.3.2009</b> | <b>31.12.2008</b> |
| Begebene nachrangige Schuldverschreibungen              | 10,7             | 10,8              |
| Ergänzungskapital                                       | 615,7            | 608,8             |
| Hybridkapital   | 59,8             | 59,5              |
| <b>NACHRANGKAPITAL</b>                                  | <b>686,3</b>     | <b>679,1</b>      |

| <b>25. EIGENKAPITAL</b>              | <b>31.3.2009</b> | <b>31.12.2008</b> |
|--------------------------------------|------------------|-------------------|
| Gezeichnetes Kapital                 | 80,8             | 81,1              |
| Kapitalrücklagen                     | 140,2            | 140,8             |
| Gewinnrücklagen (inkl. Bilanzgewinn) | 657,1            | 642,8             |
| Unversteuerte Rücklagen              | 26,3             | 26,3              |
| Passive Unterschiedsbeträge          | 1,9              | 1,9               |
| Anteile in Fremdbesitz               | 1,3              | 1,3               |
| <b>EIGENKAPITAL</b>                  | <b>907,6</b>     | <b>894,1</b>      |

| <b>26. EVENTUALVERBINDLICHKEITEN UND KREDITRISIKEN</b>         | <b>31.3.2009</b> | <b>31.12.2008</b> |
|--|------------------|-------------------|
| Sonstige Eventualverbindlichkeiten (Haftungen und Akkreditive) | 1.420,3          | 1.487,0           |
| <b>EVENTUALVERBINDLICHKEITEN</b>                               | <b>1.420,3</b>   | <b>1.487,0</b>    |
| Verbindlichkeiten aus unechten Pensionsgeschäften              | 0,0              | 74,9              |
| Sonstige Kreditrisiken (unwiderrufliche Kreditzusagen)         | 1.185,8          | 616,2             |
| <b>KREDITRISIKEN</b>   | <b>1.185,8</b>   | <b>691,0</b>      |

| <b>27. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG KERNGESCHÄFTSBEREICHE</b> |               |               |                              |                 |                                   |
|---|---------------|---------------|------------------------------|-----------------|-----------------------------------|
|   | <b>Privat</b> | <b>Firmen</b> | <b>Financial<br/>Markets</b> | <b>Sonstige</b> | <b>Konzern-GuV<br/>1.Qu. 2009</b> |
| Zinsergebnis  | 15,8          | 39,7          | 14,0                         | 0,0             | 69,5                              |
| Risikovorsorgen im Kreditgeschäft                         | -3,1          | -14,4         | -4,9                         | 0,0             | -22,5                             |
| Provisionsergebnis  | 10,5          | 11,6          | 0,0                          | 0,0             | 22,1                              |
| Handelsergebnis   | 0,0           | -0,7          | 0,8                          | 0,0             | 0,1                               |
| Verwaltungsaufwand  | -20,8         | -24,2         | -1,1                         | -4,8            | -50,9                             |
| Sonstiger betrieblicher Erfolg                            | 0,2           | 2,3           | -0,1                         | 0,4             | 2,8                               |
| <b>Periodenüberschuss vor Steuern</b>                     | <b>2,5</b>    | <b>14,3</b>   | <b>8,6</b>                   | <b>-4,4</b>     | <b>21,0</b>                       |
| Ø Kredit- und Marktrisikoäquivalent                       | 1.132,4       | 7.560,1       | 3.811,6                      | 0,0             | 12.504,1                          |
| Ø zugeordnetes Eigenkapital                               | 80,8          | 539,5         | 272,0                        | 0,0             | 892,4                             |
| <b>Return on Equity (RoE)</b>                             | <b>12,4%</b>  | <b>10,6%</b>  | <b>12,7%</b>                 |                 | <b>9,4%</b>                       |
| <b>Cost-Income-Ratio</b>                                  | <b>78,7%</b>  | <b>45,7%</b>  | <b>7,8%</b>                  |                 | <b>53,9%</b>                      |



## INFORMATIONEN AUFGRUND ÖSTERREICHISCHEN RECHTS

| <b>28. PERSONAL (QUARTALSDURCHSCHNITT)</b> | <b>31.3.2009</b> | <b>31.12.2008</b> |
|--|------------------|-------------------|
| Angestellte                                | 2.000            | 1.983             |
| Arbeiter                                   | 21               | 21                |
| <b>GESAMTKAPAZITÄT</b>                     | <b>2.021</b>     | <b>2.004</b>      |

| <b>29. KONZERNEIGENMITTEL UND BANKAUFSICHTLICHES EIGENMITTELERFORDERNIS</b>         |                  |                    |                   |
|---|------------------|--------------------|-------------------|
| Anrechenbare Eigenmittel gemäß § 24 BWG in Mio. €                                   |                  |                    |                   |
| <b>Zusammensetzung</b>  | <b>31.3.2009</b> | <b>31.12.2008*</b> | <b>31.3.2008*</b> |
| <b>1. Kernkapital</b>   |                  |                    |                   |
| Grundkapital  | 81,3             | 81,3               | 75,7              |
| Eigene Aktien im Bestand  | -1,3             | -0,4               | -6,9              |
| Offene Rücklagen  | 649,5            | 649,5              | 615,0             |
| Anteile anderer Gesellschafter  | 1,4              | 1,4                | 1,3               |
| Unterschiedsbetrag aus Kapitalkonsolidierung  | 1,3              | 1,3                | -0,2              |
| Unterschiedsbetrag aus Equity-Bewertung   | 40,1             | 40,1               | 36,8              |
| Hybridkapital   | 59,0             | 59,0               | 0                 |
| Abzug Immaterieller Wirtschaftsgüter  | -7,4             | -7,3               | -7,3              |
| <b>SUMME KERNKAPITAL (TIER I)</b>   | <b>823,8</b>     | <b>824,7</b>       | <b>714,5</b>      |
| KERNKAPITALQUOTE  | 8,08%            | 8,27%              | 7,35%             |
| <b>2. Ergänzende Eigenmittel (TIER II)</b>  |                  |                    |                   |
| Anrechenbare Ergänzungskapital-Anleihen   | 443,3            | 471,9              | 417,5             |
| Neubewertungsreserven (bereits 45% d.st.Res.)                                       | 0,0              | 0,0                | 145,7             |
| Nachrangige Anleihen (Erg.kap. unter 3 J RLZ)                                       | 33,9             | 37,3               | 36,6              |
| <b>SUMME ERGÄNZENDE EIGENMITTEL (TIER II)</b>                                       | <b>477,1</b>     | <b>509,2</b>       | <b>599,9</b>      |
| <b>3. TIER III (seit 1.1.1998)</b>  |                  |                    |                   |
| Ergänzung um volumensmäßig nicht mehr als TIER II anrechenbare nachrangige Anleihen | 5,0              | 1,7                | 2,8               |
| <b>SUMME TIER III KAPITAL</b>   | <b>5,0</b>       | <b>1,7</b>         | <b>2,8</b>        |
| <b>4. Abzugsposten</b>  |                  |                    |                   |
| Abzug Anteile an KI/FI über 10% Beteiligung   | -49,7            | -49,5              | -48,8             |
| Abzug Anteile an KI/FI bis 10% Beteiligung  | 0,0              | 0,0                | 0,0               |
| <b>EIGENMITTEL INSGESAMT</b>  | <b>1.256,2</b>   | <b>1.286,1</b>     | <b>1.268,3</b>    |
| Darunter: Eigenmittel gem. § 23 (14) Z 7 BWG  | 5,0              | 1,7                | 2,8               |
| <b>EIGENMITTELQUOTE</b>   | <b>12,32%</b>    | <b>12,90%</b>      | <b>13,05%</b>     |

\* Ermittlung unter Anwendung der bis zum 31.12.2008 gültigen Bestimmungen des BWG in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. Nr. 48/2006.

| <b>Eigenmittelerfordernisse</b>                                      | <b>31.3.2009</b>    | <b>31.12.2008*</b> | <b>31.3.2008*</b>  |
|--|---------------------|--------------------|--------------------|
| Kreditrisiko gem. § 22 (2) BWG                                       | 815,1               | 797,2              | 776,5              |
| Handelsbuch gem. § 22 o Abs. 2 BWG                                   | 5,0                 | 1,7                | 2,8                |
| Operationelles Risiko gem. § 22 k BWG                                | 50,6                | 50,6               | 46,0               |
| Qualifizierte Beteiligungen gem. § 29 (4) BWG                        | 0,0                 | 0,0                | 0,0                |
| <b>EIGENMITTELERFORDERNIS INSGESAMT</b>                              | <b>870,7</b>        | <b>849,6</b>       | <b>825,2</b>       |
| <br><b>FREIE EIGENMITTEL</b>   | <br>385,4           | <br>436,5          | <br>443,1          |
| <b>Basis für die Ermittlung der Hafrücklage und Quotenberechnung</b> |                     |                    |                    |
| Bemessungsgrundlage Kreditrisiko - § 22 (2) BWG                      | 10.189,0            | 9.965,4            | 9.706,7            |
| Spezifisches Positionsrisiko des Handelsbuches - § 22 o Z 1,3,6 BWG  | 5,5                 | 4,8                | 9,2                |
| <br><b>BEMESSUNGSGRUNDLAGE INSGESAMT</b>                             | <br><b>10.194,5</b> | <br><b>9.970,2</b> | <br><b>9.715,9</b> |

\* Ermittlung unter Anwendung der bis zum 31.12.2008 gültigen Bestimmungen des BWG in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. Nr. 48/2006.

#### **Finanzkalender**

21.08.2009 Ergebnis 1. - 2. Quartal 2009

20.11.2009 Ergebnis 1. - 3. Quartal 2009

Alle Informationen sind auf [www.oberbank.at](http://www.oberbank.at) im Bereich Investor Relations elektronisch verfügbar.

# ERKLÄRUNG DES VORSTANDES GEM. § 87 BÖRSEGESETZ

## Der Vorstand erklärt, dass

- der vorliegende verkürzte Abschluss in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlichten und in Kraft befindlichen International Financial Reporting Standards (IFRS) und International Accounting Standards (IAS), wie sie in der EU anzuwenden sind, und deren Auslegung durch das International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) erstellt worden ist und ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Oberbank Konzerns vermittelt.
- der Bericht über das erste Quartal ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Oberbank Konzerns unter Anwendung der in den IFRS verankerten Grundsätze bezüglich Zwischenberichterstattung vermittelt.

Die Großgeschäfte mit nahestehenden Personen und Unternehmen beliefen sich zum 31.3.2009 auf:

- Assoziierte Unternehmen T € 9.821
- Verbundene Unternehmen T € 0

Dieser Zwischenbericht wurde weder einer vollständigen Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Linz, am 20. Mai 2009

Der Vorstand

Dr. Franz Gasselsberger, MBA (Vorsitzender) e.h.

Dr. Ludwig Andorfer e.h.

Mag. Dr. Josef Weissl, MBA e.h.

## Hinweise

Die Prognosen, die sich auf die zukünftige Entwicklung der Oberbank beziehen, stellen Einschätzungen dar, die wir auf Basis aller uns zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder Risiken in nicht kalkulierter Höhe eintreten, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen. Angaben über Marktanteile beruhen auf den zu Redaktionsschluss letztverfügbaren Daten. Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und bei der Errechnung der Veränderungsraten können geringfügige Differenzen im Vergleich zur Ermittlung aus den nicht gerundeten Rechnungsgrundlagen auftreten.

## Impressum

Medieninhaber (Verleger) und Herausgeber: Oberbank AG, 4020 Linz, Hauptplatz 10-11

Internet: [www.oberbank.at](http://www.oberbank.at), E-Mail: [sek@oberbank.at](mailto:sek@oberbank.at)

Redaktion: Sekretariat, Telefon (0732) 78 02-0

Der Oberbank Aktionärs-Report erscheint dreimal pro Jahr.

### 3 BANKEN GRUPPE IM ÜBERBLICK

|                                   | Oberbank Konzern   |                    | BKS Bank Konzern   |                    | BTV Konzern        |                    |
|-----------------------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| <b>Erfolgszahlen in Mio. €</b>    | <b>1. Qu. 2009</b> | <b>1. Qu. 2008</b> | <b>1. Qu. 2009</b> | <b>1. Qu. 2008</b> | <b>1. Qu. 2009</b> | <b>1. Qu. 2008</b> |
| Zinsergebnis                      | 69,5               | 70,4               | 31,7               | 29,1               | 30,8               | 23,3               |
| Risikovorsorgen im Kreditgeschäft | -22,5              | -16,2              | -9,3               | -4,4               | -6,2               | -6,1               |
| Provisionsergebnis                | 22,1               | 26,2               | 9,6                | 11,3               | 10,8               | 11,5               |
| Verwaltungsaufwand                | -50,9              | -50,8              | -21,2              | -20,9              | -23,5              | -23,1              |
| Periodenüberschuss vor Steuern    | 21,0               | 28,9               | 8,1                | 14,3               | 11,2               | 13,9               |
| Konzernperiodenüberschuss         | 19,1               | 26,5               | 8,4                | 12,7               | 10,1               | 11,9               |

| <b>Bilanzzahlen in Mio. €</b>                                 | <b>31.3.2009</b> | <b>31.12.2008</b> | <b>31.3.2009</b> | <b>31.12.2008</b> | <b>31.3.2009</b> | <b>31.12.2008</b> |
|---|------------------|-------------------|------------------|-------------------|------------------|-------------------|
| Bilanzsumme   | 15.555,5         | 15.314,0          | 6.023,6          | 5.975,7           | 8.360,3          | 8.495,6           |
| Forderungen an Kunden nach Risikovorsorgen                    | 9.542,8          | 9.248,6           | 4.251,0          | 4.186,1           | 5.732,2          | 5.750,4           |
| Primärmittel  | 10.214,2         | 10.016,7          | 3.782,1          | 3.945,1           | 6.261,8          | 6.352,8           |
| - hievon Spareinlagen   | 3.402,5          | 3.301,9           | 1.774,6          | 1.677,5           | 1.319,9          | 1.245,9           |
| - hievon verbrieftete Verbindlichkeiten inkl. Nachrangkapital | 1.925,0          | 1.897,4           | 513,9            | 452,0             | 1.287,6          | 1.289,7           |
| Eigenkapital  | 907,6            | 894,1             | 454,3            | 464,7             | 561,6            | 553,6             |
| Betreute Kundengelder   | 16.935,5         | 17.039,1          | 8.517,7          | 8.739,3           | 10.066,9         | 10.258,4          |

| <b>Eigenmittel nach BWG in Mio. €</b> | <b>31.3.2009</b> | <b>31.12.2008</b> | <b>31.3.2009</b> | <b>31.12.2008</b> | <b>31.3.2009</b> | <b>31.12.2008</b> |
|---------------------------------------|------------------|-------------------|------------------|-------------------|------------------|-------------------|
| Bemessungsgrundlage                   | 10.194,5         | 9.970,2           | 4.165,4          | 4.087,7           | 5.723,8          | 5.613,7           |
| Eigenmittel                           | 1.256,2          | 1.286,1           | 471,5            | 450,9             | 672,4            | 670,6             |
| - hievon Kernkapital (Tier I)         | 823,8            | 824,7             | 281,1            | 281,9             | 429,2            | 429,2             |
| Eigenmittelüberschuss                 | 436,1            | 487,1             | 138,3            | 123,9             | 214,5            | 221,5             |
| Kernkapitalquote in %                 | 8,08             | 8,27              | 6,75             | 6,90              | 7,49             | 7,61              |
| Gesamtkapitalquote in %               | 12,32            | 12,90             | 11,32            | 11,03             | 11,74            | 11,93             |

| <b>Unternehmenskennzahlen in %</b>                 | <b>31.3.2009</b> | <b>31.12.2008</b> | <b>31.3.2009</b> | <b>31.12.2008</b> | <b>31.3.2009</b> | <b>31.12.2008</b> |
|--|------------------|-------------------|------------------|-------------------|------------------|-------------------|
| Return on Equity vor Steuern (Eigenkapitalrendite) | 9,41             | 12,83             | 7,41             | 9,71              | 8,11             | 9,20              |
| Return on Equity nach Steuern                      | 8,56             | 11,82             | 7,30             | 9,16              | 7,32             | 9,22              |
| Cost-Income-Ratio (Kosten-Ertrag-Relation)         | 53,94            | 52,36             | 49,79            | 50,11             | 53,70            | 48,94             |
| Risk-Earning-Ratio (Kreditrisiko/Zinsergebnis)     | 32,39            | 22,54             | 29,26            | 15,36             | 20,20            | 20,01             |

| <b>Ressourcen</b>                             | <b>31.3.2009</b> | <b>31.12.2008</b> | <b>31.3.2009</b> | <b>31.12.2008</b> | <b>31.3.2009</b> | <b>31.12.2008</b> |
|---|------------------|-------------------|------------------|-------------------|------------------|-------------------|
| Durchschnittlich gewichteter Mitarbeiterstand | 2.000            | 1983              | 875              | 860               | 884              | 879               |
| Anzahl der Geschäftsstellen                   | 134              | 134               | 54               | 54                | 43               | 44                |